

**Gymnasium Osterholz-Scharmbeck: Schuleigener Arbeitsplan Deutsch, Jahrgang 10 (Stand August 2025)**

**Grundlage:**

Lehrbuch: P.A.U.L. D 10. Persönliches Arbeits- und Lesebuch Deutsch. Schöningh/Westermann. ISBN: 978-3-14-127420-2

Unterrichtseinheit	angestrebte Kompetenzen / Schwerpunkte
<p><b>Materialgestütztes Schreiben und Argumentieren zu Medienthematiken</b></p> <p><u>Themenkreis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schule und Medien; Jugendliche und Medien; Medienkompetenz; Sprache und Medien</li> <li>• Diskussion/ Debatte führen und beobachten</li> <li>• Analyse von argumentativen Texten</li> <li>• Kritische Stellungnahme zum Inhalt und zum Argumentationsaufbau</li> <li>• in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien (z. B. Sachtexte)</li> </ul> <p>möglich: Teilnahme an „Jugend debattiert“ (4. Jahresquartal)</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sprechen und Zuhören:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz, verwenden Fachbegriffe und Fremdwörter funktional</li> <li>• leiten Diskussionen und beobachten / bewerten kriterienorientiert das eigene sowie das Gesprächsverhalten anderer</li> <li>• vertreten einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet, gehen auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ ein</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten analog und digital lineare und nichtlineare Texte adressatengerecht, überarbeiten diese und kommentieren fremde kriteriengeleitet</li> <li>• beschreiben Textstrukturen: Gedankengang, Aufbau, sprachliche Gestaltung</li> <li>• erörtern Sachverhalte und Probleme in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien (z. B. Sachtexte):             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ setzen sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinander,</li> <li>○ formulieren eine begründete eigene Position.</li> </ul> </li> </ul> <p><u>Lesen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchen selbstständig anspruchsvollere appellative und argumentative Texte (besonders Kommentar, politische Rede) unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel in ihrer Funktion</li> <li>• Differenzieren zwischen Information und Wertung und ermitteln die Verfasserposition in Meinungstexten</li> </ul> <p><u>Sprache und Sprachgebrauch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchen, reflektieren und bewerten die Verknüpfung von Informationsvermittlung, Meinungsbildung und Unterhaltung in Medien</li> <li>• kennen ausgewählte rhetorische Mittel und deren Funktion</li> <li>• beherrschen eine korrekte Zitierweise</li> </ul>
<p><b>Roman</b></p>	<p><u>Sprechen und Zuhören:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden Fachbegriffe funktional</li> </ul>

## Gymnasium Osterholz-Scharmbeck: Schuleigener Arbeitsplan **Deutsch**, Jahrgang 10 (Stand August 2025)

<p><u>mögliche Themen:</u> Jugend und Erwachsenwerden / Roman als Zeitbild</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltsangaben schreiben und überarbeiten</li> <li>• Beschreibung von literarischen Figuren und Vorgängen/Personenkonstellation entwickeln</li> <li>• Erläutern/erklären von funktionalen Zusammenhängen zwischen Inhalt und sprachlicher Gestaltung</li> <li>• historische und biografische Bezüge für ein vertieftes Textverständnis nutzen</li> <li>• Grundlagen Epik: Roman (Komposition, Struktur, Leitmotive)</li> </ul> <p><u>Mögliche Integration:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Romanverfilmung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lesen sinngestaltend vor</li> <li>• setzen paraverbale und nonverbale Ausdrucksformen ein</li> <li>• interpretieren literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet</li> <li>• verfügen über ein erweitertes Repertoire an Sprechhandlungsverben und eine variantenreiche Verwendung der Modalität bei der Textwiedergabe</li> <li>• formulieren ihr Textverständnis selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren,</li> <li>○ ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen,</li> <li>○ folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren,</li> <li>○ Fachbegriffe verwenden.</li> </ul> </li> </ul> <p><u>Lesen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden verschiedene Lesetechniken an: navigierendes und vergleichendes Lesen</li> <li>• kennen ein Spektrum exemplarischer Werke und unterscheiden deren spezifische Merkmale: Roman</li> <li>• ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverstehen</li> <li>• setzen sich mit den Sichtweisen von Texten auseinander und erweitern dadurch ihre Blick auf die Wirklichkeit</li> <li>• erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Figurenrede, Erzählerbericht, Erzählzeit, erzählte Zeit, Leitmotiv, Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel</li> <li>• erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal</li> </ul>
<p><b>Sachtexte</b></p>	<p><u>Sprechen und Zuhören:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden Fachbegriffe funktional</li> <li>• vertreten einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet, gehen auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ ein</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Textstrukturen</li> <li>• nutzen Formen appellativen Schreibens</li> </ul> <p><u>Lesen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden verschiedene Lesetechniken an: navigierendes und vergleichendes Lesen</li> <li>• verfügen über reduktiv-organisierende Lesestrategien und wenden sie selbstständig an:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ erfassen textsortenbedingte Elemente</li> <li>○ verfassen Exzerpte</li> </ul> </li> <li>• werten komplexe Sachtexte aus</li> </ul>
<p>Thema: Welt ohne Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte untersuchen und bewerten</li> <li>• gezieltes Lesen</li> <li>• Textstrukturen und Aussageformen durchschauen</li> <li>• Urteil zu Texten formulieren</li> <li>• exzerpieren</li> </ul>	

Gymnasium Osterholz-Scharmbeck: Schuleigener Arbeitsplan **Deutsch**, Jahrgang 10 (Stand August 2025)

<p><u>Mögliche Integration:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte können in die anderen Themen integriert werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• differenzieren zwischen Information und Wertung</li> <li>• nutzen Bücher und Medien zur Recherche: Seriosität einschätzen, Exzerpieren, Quellenangaben machen</li> </ul>
<p><b>Lyrik in ihrer Historizität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorschlag: Spiegelungen - Identität</li> <li>• Motive in der Lyrik analysieren</li> <li>• historische Bedingtheit lyrischer Texte</li> <li>• Epochenbezug: Barock, Expressionismus</li> <li>• formale Analyse</li> <li>• sprachliche Analyse: Wortfeld, rhetorische Mittel (neu: Ellipse, Enjambement)</li> <li>• Beziehung des lyrischen Ichs zum Du</li> <li>• Zusammenhang von Inhalt und Form</li> <li>• Interpretation formulieren und überarbeiten</li> </ul> <p><u>Wiederholung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln des richtigen Zitierens</li> </ul>	<p><u>Sprechen und Zuhören:</u> <i>siehe Roman</i>  <u>Schreiben:</u> <i>siehe Roman</i>  <u>Lesen:</u> <i>siehe Roman und</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen ein Spektrum exemplarischer Werke und unterscheiden deren spezifische Merkmale: Gedichte unterschiedlicher Epochen</li> </ul> <p><u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Denotat und Konnotat und nutzen diese Kenntnis für die Textanalyse</li> </ul>
<p><b>Drama</b></p> <p><u>Thema:</u> Sturm und Drang</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche Erschließung</li> <li>• Konzeption und Gestaltung der Figuren</li> <li>• Dramentheorie und Grundbegriffe des Theaters</li> <li>• Drama im Spiegel seiner Zeit</li> <li>• Szenenanalyse: Interpretation</li> <li>• Kommunikationstheorie (Schulz von Thun), Dialoganalyse</li> </ul>	<p><u>Sprechen und Zuhören:</u> <i>siehe Roman und</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u> <i>siehe Roman und</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schreiben Rollenbiografien</li> </ul> <p><u>Lesen:</u> <i>siehe Roman und</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen ein Spektrum exemplarischer Werke und unterscheiden deren spezifische Merkmale: Drama der geschlossenen Form</li> <li>• erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Exposition, Peripetie, retardierendes Moment</li> <li>• kennen das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun und nutzen es für die Analyse der Kommunikation</li> </ul>

Gymnasium Osterholz-Scharmbeck: Schuleigener Arbeitsplan **Deutsch**, Jahrgang 10 (Stand August 2025)

<p><u>Mögliche Integration:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parabeln</li> </ul>	<p><u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Denotat und Konnotat und nutzen diese Kenntnis für die Textanalyse</li> </ul>
<p><b>Parabel</b></p> <p><u>Schwerpunkt:</u> Parabeln verschiedener Epochen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parabel und parabolisches Erzählen</li> <li>• Parabeln vergleichen</li> <li>• biografischen Hintergrund und Zeit einbeziehen</li> <li>• Zusammenfassung</li> <li>• Interpretation</li> </ul> <p><u>Mögliche Integration:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte können bei Drama integriert werden</li> </ul>	<p><u>Sprechen und Zuhören:</u> <i>siehe Roman</i></p> <p><u>Schreiben:</u> <i>siehe Roman</i></p> <p><u>Lesen:</u> <i>siehe Roman und</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen ein Spektrum exemplarischer Werke und unterscheiden deren spezifische Merkmale: Parabel</li> </ul>
<p><b>Funktionen von Sprache: Kommunikation</b></p> <p><u>Schwerpunkt:</u> Kommunikation im Alltag (Grundlage Kurzgeschichten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nonverbales, paraverbales Verhalten</li> <li>• Schulz von Thun, Bühler</li> <li>• Metakommunikation</li> <li>• Kommunikation in Kurzgeschichten untersuchen</li> <li>• Modalwörter</li> </ul> <p><u>Mögliche Integration:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte können bei Drama oder Roman integriert werden</li> </ul>	<p><u>Sprechen und Zuhören:</u> <i>siehe Roman und</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beobachten und bewerten das Gesprächsverhalten anderer</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u> <i>siehe Roman</i></p> <p><u>Lesen:</u> <i>siehe Roman und</i></p> <p>kennen ein Spektrum exemplarischer Werke und unterscheiden deren spezifische Merkmale: Parabel</p>

Die Fachkonferenz behält sich etwaige Änderungen an dem Curriculum vor.